



Wir verstehen uns als Schule fürs Leben, also im Sinne Pestalozzis als Schule für Kopf, Herz und Hand.

Dir. Erich Pfitscher, MS Sulz-Röthis

Röthis aktuell

Ein starkes Zeichen gelebter regionaler Kooperation

Seite 3

Öffentliche Spiel- und Erholungsplätze für alle

Seite 6

Kinderschutz-Initiative Gewaltverbot in der Erziehung

Seite 13

**Bürger-
information
Ortsteil Winkel**
Mittwoch,
16. Januar 2019
Weitere Infos auf
Seite 4



Erfüllte Vorweihnachtszeit in Röthis

Auch im Kindergarten bereiten sich alle auf die schönste und gemütlichste Zeit des Jahres vor: Es werden wunderschöne Sterne gebastelt, fleißig Weihnachtslieder geübt, Gedichte gelernt und natürlich duftet es in allen Räumen nach frischgebackenen Keksen!

Sogar ein richtiges Haus und Tannenbäume aus Lebkuchen haben die Kinder gebaut! Sie hören lustige und auch nachdenkliche Geschichten rund um Weihnachten und können es kaum erwarten, bis das Christkind kommt.

In der Vorweihnachtszeit waren zudem viele verschiedene Veranstaltungen im Dorf: unter anderem das Adventmärkle im Vorderlandhus, das Nikoloturnen der Turnerschaft Röthis, das Benefizkonzert Chay Ya und das regionale Hoffest bei Monika und Armin Ebenhoch.

Das Team der Gemeinde Röthis sowie die GemeindevertreterInnen wünschen allen Röthnerinnen und Röthnern frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2019!



**Liebe Röthnerinnen!
Liebe Röthner!**

Wie viele andere Vorarlberger Gemeinden nimmt auch die Gemeinde Röthis an der Kinderschutzkampagne des Landes Vorarlberg teil.

Es wirkt beklemmend, wenn in dieser Ausgabe auf der einen Seite fröhliche Kinderfotos vom Nikolausbesuch abgebildet sind und auf der anderen Seite das aufrüttelnde Bild der Kampagne. Bei den genannten Zahlen geht es nicht um konkret bekannte Fälle von Misshandlungen in Röthis, sondern um die Tatsache, dass 7 % aller Kinder und Jugendlichen gravierender körperlicher Gewalt ausgesetzt sind.

Gerade jetzt, vor Weihnachten, dem Fest des Friedens und der Familie, ist es besonders wichtig, darauf hinzuweisen, dass viel zu viele Kinder auch bei uns in der eigenen Familie Gewalt erleben müssen.

Ich wünsche euch allen friedvolle Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!

Euer Bürgermeister
Roman Kopf

Bürgermeister Roman Kopf
Telefon 05522/45325 | buergemeister@roethis.at

Übersicht Gebühren 2019

Die Abgaben und Gebühren 2019 wurden wie folgt festgelegt:

Müllgebühren

Grundgebühr für Einpersonenhaushalt pro Jahr	30,80 Euro
Grundgebühr für Zwei- und Mehrpersonenhaushalt pro Jahr	53,00 Euro
+ Wohnungsbenützer (Haushaltsmitglied) pro Jahr	10,10 Euro
+ Restmüll-Abfallsack (40 l) je Stück	3,40 Euro
+ Restmüll-Abfallsack (20 l) je Stück	1,70 Euro
+ für Restmüll-Tonne (240 l) je Entleerung	20,40 Euro
+ für Restmüll-Tonne (120 l) je Entleerung	10,20 Euro
+ für Restmüll-Tonne (60 l) je Entleerung	5,10 Euro
+ für Restmüll-Tonne (55 l) je Entleerung	4,70 Euro
+ für Restmüll-Tonne (35 l) je Entleerung	3,00 Euro
+ für Bio-Abfallsack (15 l) je Stück	1,50 Euro
+ für Bio-Abfallsack (8 l) je Stück	0,90 Euro
+ für Bio-Tonne (60 l) je Entleerung	7,70 Euro
+ für Bio-Tonne (55 l) je Entleerung	7,30 Euro
Wertmarke für Sperrgutabfuhr	12,10 Euro

Wassergebühren

Gebühr pro m ³	1,79 Euro
Grundgebühr jährlich	31,20 Euro

Kanalgebühren

Gebühr pro m ³	3,34 Euro
---------------------------	-----------

Hundeabgabe

Hundesteuer 1. Hund	100,00 Euro
Hundesteuer ab 2. Hund	120,00 Euro
Hundesteuer ab 3. Hund	130,00 Euro

Die Hundesteuer von 100 Euro für den ersten Hund wird in den nächsten fünf Jahren nicht erhöht.

Eine deutliche Erhöhung wird es hingegen für weitere Hunde geben. In den nächsten fünf Jahren wird die Hundesteuer für den zweiten Hund um 5,00 Euro pro Jahr und ab dem dritten Hund um 10,00 Euro pro Jahr angehoben.

Friedhofsgebühr

Jahresgebühr für Sondergräber mit zwei Grabstellen, Reihen- und Urnengräber	20,50 Euro
Jahresgebühr für Sondergräber mit vier Grabstellen	34,00 Euro

Weitere Gebühreninformationen finden Sie auf unserer Homepage unter „Bürgerservice“.

Ein starkes Zeichen gelebter regionaler Kooperation

Im Jahre 1975 beschlossen die acht Bürgermeister der Gemeinden Klaus, Weiler, Röthis, Sulz, Zwischenwasser, Fraxern, Viktorsberg und Laterns einen „Sozialsprengel“ zur gemeinsamen Lösung künftiger Herausforderungen im Sozialbereich zu gründen.

Dieser Sozialsprengel „Lebensraum Vorderland“ hatte als erste Aufgabe, mit Hilfe eines Fachausschusses die Notwendigkeit, den Raumbedarf, Standort, die Kosten und Finanzierung eines Alten- und Pflegeheimes zu prüfen. Es folgte die Gründung einer Miteigentümergeinschaft Gesellschaft bürgerlichen Rechts (MEG). 1984 wurde das Altersheim mit 34 Plätzen eröffnet, und dies wurde mit einem Investitionsvolumen von 40 Mio Schilling in nur 18 Monaten realisiert. Der Beteiligungsschlüssel wurde nach Einwohnerzahl, Finanzkraft und Entfernung zum Standort des Heims berechnet und besteht heute noch. Neben der MEG als Eigentümerin des Grundstücks samt Gebäude gibt es seit 2002 eine Betriebs GmbH, welche den operativen Betrieb abwickelt. Zu Beginn waren dies: das Pflegeheim mit Tagesbetreuung, die Offene Jugendarbeit samt Babysitterdienst und Essen auf Rädern.

Im Jahre 2003 wurde die Kleinkindbetreuung „Villa Kamilla“ als erste dieser Art im Vorderland eröffnet, im Jahre 2006 wurde der Erweiterungsbau auf 57 Pflegeplätze in Betrieb genommen und das betreute Wohnen „Mitröthnerhaus“ mit elf Plätzen eröffnet. 2014 wurde in Weiler die betreute Wohngemeinschaft „Mitwylarhaus“



Acht Gemeinden betreiben das Vorderlandhaus gemeinsam.

(Pflegestufe 2 und 3) mit vier Plätzen dem Betrieb übergeben. Für 2019 ist die Eröffnung der betreuten Wohngemeinschaft „Mitröthnerhaus“ mit fünf Plätzen geplant.

Unsere Vision lautet:

- **gemeinsam Lebensräume gestalten**
- **Geborgenheit für Jung und Alt**
- **stark in Gemeinde und Region**

Unsere Stärke ist die Addition der Kräfte. Dadurch ist ein einmaliges Kooperationsmodell zur Bewältigung einer gemeinsamen Sozialpolitik im „Lebensraum Vorderland“ entstanden mit dem Ziel, jene sozialen Dienstleistungen, die eine einzelne Gemeinde aus fachlichen, personellen oder finanziellen Gründen selbst nicht bewerkstelligen kann, über die Sozialzentrums GmbH abzuwickeln. Derzeit arbeiten bei uns 98 MitarbeiterInnen mit rund 61 Vollzeitäquivalenzstellen. Die Aufteilung des Abgangs erfolgt nach dem oben kurz gestreiften

Beteiligungsschlüssel, außer bei der Kleinkindbetreuung „Villa Kamilla“, bei der nach tatsächlicher Inanspruchnahme abgerechnet wird. Unsere Firma ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird durch diesen Standort in der Region erleichtert.

Wir decken derzeit alle Altersstufen ab. Außerdem sind wir stolz auf die Solidarität unter den Trägergemeinden, die mit diesem Unternehmen ein Bekenntnis zur Region, zu den BürgerInnen, zur Struktur und zu den Kosten abgelegt haben. Dafür danken wir ihnen herzlichst.

Wir stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung:
www.vorderlandhaus.at

*Mag. Erich Gruber,
Geschäftsführer*

Röthis entwickelt sich weiter

Örtliche Entwicklungsplanung

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, im Rahmen der örtlichen räumlichen Entwicklungsplanung 2019 einen Prozess zur Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungskonzepts für die Gemeinde Röthis zu starten. In diesem Prozess wird es um wichtige Themen wie z. B. Siedlungsentwicklung und Nachverdichtung, Ortszentrum, öffentlicher Freiraum, Fuß- und Radwege, öffentlicher Personennahverkehr, Wirtschaft und Nahversorgung gehen.

Gebäudesanierungen

Das Dach der **Mittelschule Sulz-Röthis** wurde 2017, die Sanitäranlagen 2018 saniert. Brandschutztechnische Auflagen, energetische Erfordernisse und die Anpassung des Raumangebots (z. B. für die Mittagsbetreuung) erfordern hohe Investitionen, da damit praktisch eine Generalsanierung verbunden ist. Im Schulerhalterverband wurde daher vereinbart, eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der beteiligten Gemeinden und der Schule zu bilden, die in fachlicher Begleitung ein Sanierungskonzept erstellen soll. Die Gemeinde Röthis wird drei Delegierte in diese Arbeitsgruppe entsenden.

Handlungs- und somit Investitionsbedarf gibt es auch bei der **Sportanlage des SC Röthis**. Hier wird ebenfalls eine Arbeitsgruppe gebildet, die aus drei Vertretern der Gemeinde, drei Vertretern des Sportclubs sowie Bürgermeister Roman Kopf und einem Fachplaner besteht. Aufgabe der Arbeitsgruppe wird es sein, einen Planungs- und Finanzierungsvorschlag sowie einen Vorschlag für eine mögliche zeitliche Umsetzung auszuarbeiten.



Ortsteil Winkel: Bürgerinformation am Mittwoch, 16. Januar 2019 um 19 Uhr im Schloßlesaal

Derzeit sind im Ortsteil Winkel mehrere Baumaßnahmen bereits in Umsetzung und weitere Baumaßnahmen in Planung, die 2019 noch zur Umsetzung kommen sollen. Es ist daher unvermeidlich, dass es im Umfeld dieser Baustellen in den nächsten Monaten nicht nur Belastungen durch Lärm und Staub, sondern auch erhebliche Verkehrsbehinderungen gibt. Aktuell sind folgende Baumaßnahmen im Gange bzw. geplant:

- Wohnanlage mit betreutem Wohnen und Bürogebäude der Firma Keckeis
 - Umbau der ehemaligen Tischlerei Siegl in ein Wohnhaus
 - Neubau beim ehemaligen Restaurant Torggel
 - Platz- und Straßengestaltung im Kreuzungsbereich Bruchatgasse/Torkelweg
 - Wasserleitungserneuerung und Straßengestaltung im Torkelweg
- Wir wollen über den aktuellen Planungsstand der Platz- und Straßengestaltung informieren und laden alle interessierten Röthnerinnen und Röthner sehr herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Es hat in den letzten Tagen mehrere Reklamationen bezüglich der Verkehrsbehinderungen gegeben. Es

wurden auch Bedenken zur Verkehrssicherheit geäußert. Diese Veranstaltung bietet auch die Gelegenheit, über diese wichtigen Themen zu reden und über erforderliche Sperren/Teilsperren im Straßenbereich zu informieren.

Änderung Energieförderung

Der Einbau von Holzheizungen wird ab 2019 von der Gemeinde Röthis nicht mehr gefördert.

Verbot von Feuerwerken zum Jahreswechsel



Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels möchten wir darauf hinweisen, dass gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010 das Abschießen von **Raketen im Ortsgebiet** generell und somit auch zu Silvester **verboten** ist.

Aufgrund der Lärm- und Feinstaubbelastung leiden vor allem alte, kranke und ruhebedürftige Menschen und Kinder unter dem Lärm der Feuerwerkskörpern. Für unsere Tiere ist es auch kein Vergnügen.

Erlaubt sind ausschließlich Feuerwerkskörper der Kategorie 1 wie z. B. Bienen & Hummeln, Party- & Tischfeuerwerk, Gold- und Silberregen, Knallerbsen usw.

Wir bitten darum – auch aus Rücksicht – dieses Verbot ernst zu nehmen.

GASTRONOMIE

Eröffnung „Kaya’s Grillecke“

Döner macht schöner ...

... so lautet der Slogan von Enver Kaya's neuer, am 25. Oktober 2018 eröffneten Grillecke. Zu sehen ist dieser Slogan auch auf den T-Shirts der freundlichen Mitarbeiter, oder besser gesagt Familienmitglieder, da seine Frau Güler und sein Sohn Volkan tatkräftig mithelfen.

Große Auswahl

Bei türkischen Spezialitäten wie Döner, Pide, Dürüm und Falafel ist bei Kaya's Grillecke noch lange nicht Schluss. Das riesige Sortiment erstreckt sich auch auf andere Köstlichkeiten wie Schnitzel, Pizza, Burger und vieles mehr.

Allzeit bereit

Wer Hunger hat, kann jeden Tag (Mo bis So) von 11 bis 14 Uhr und 17 bis 22 Uhr bei Kaya's Grillecke vorbeikommen. Auf Wunsch kann das Essen auch nach Hause geliefert werden.

Liefergebiet ist neben Röthis auch Sulz, Klaus, Weiler, Rankweil, Zwischenwasser und Viktorsberg. Ein Anruf unter 0660/25 25 050 genügt.

Übrigens ist die Zustellung ab einem Bestellwert von 15 Euro gratis (darunter fallen 3 Euro Zustellgebühr an). Ab einem Bestellwert von 30 Euro

gibt es eine 1,5 Liter Cola-Flasche beziehungsweise ab 40 Euro eine Flasche Wein oder zwei Dosen Bier gratis.

Die Gemeinde Röthis wünscht Enver Kaya viel Erfolg, und dass seine Grillecke weiterhin so ausgezeichnet läuft!



Gemeindesekretär Michael Schnetzer (links) gratuliert Enver Kaya zur Eröffnung.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Sa, 22. Dezember

Adventbesinnung

17 Uhr in der St. Eusebiuskirche Brederis, veranstaltet durch den Chor Shalom

So, 23. Dezember

Adventbesinnung

17 Uhr in der Basilika Rankweil, veranstaltet durch den Chor Shalom

Mo, 24. Dezember

Friedenslichtaktion

von 9 bis 12 Uhr im Feuerwehrhaus Röthis. Genauere Infos finden Sie auf Seite 14

Mi, 16. Januar

Bürgerinformation: Ortsteil Winkel

19 Uhr im Schlößleaal. Weitere Infos finden Sie auf Seite 4

Sa, 26. Januar

Sportlerball

im Röthnersaal, veranstaltet durch den SC Röfix Röthis

Mo, 4. März

18. Röthner Dorfball

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr im Röthnersaal

So, 10. März

Funkensonntag

am Sportplatz an der Ratz. 19 Uhr Funkenanzünden, ab 20.30 Uhr Live-Musik in der Hexenbar

Sa, 30. März

Landschaftsreinigung

9 Uhr Treffpunkt beim Röthnersaal. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen mitzumachen.



Herbstimpression
Foto: Shirley Bai

ÖFFENTLICHE PLÄTZE

Spiel- und Erholungsplätze für alle

Immer wieder ist zu hören, dass es in Röthis wunderschöne öffentliche Spiel- und Erholungsplätze gibt. Insbesondere Familien und Jugendliche schätzen diese Freizeitangebote.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde einiges an Steuergeld in diese „Freizeitzentren“ investiert. Es ist daher erfreulich, dass sie gut angenommen werden. Kinderlachen, Spiellärm sowie da und dort lauterer Diskutieren zeugen ja davon, dass sich die Menschen dort wohl fühlen.

Allerdings: Diese schöne Seite der Medaille hat auch eine andere, unangenehme Seite. Die Nachtruhe-Zeiten werden nicht eingehalten. Darunter leiden natürlich die Nachbarn, die sich möglicherweise nach einem anstrengenden Arbeitstag am Abend



erholen wollen. Aber auch die Ordnung und Sauberkeit auf diesen schönen Plätzen lässt immer wieder zu wünschen übrig. Dosen, Plastiksäcke, Speisereste usw. bleiben liegen bzw. werden achtlos weggeworfen. Jeder kennt den Satz: „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg’ auch keinem andern zu“. Er muss auch auf diesen Plätzen gelten. Niemand fühlt sich auf verdreckten, unaufgeräumten

Plätzen wohl. Daher gilt auch hier: Nimm Rücksicht auf die anderen. Nimm wieder mit, was du mitgebracht hast. Unser aller Steuergeld steckt in diesen schönen Freizeitanlagen, die so vielen im Ort Freude bereiten. Achten wir auf die Nachtruhe (21 Uhr) sowie auf Ordnung und Sauberkeit. Dann sind alle zufrieden, und Konflikte werden vermieden.

Wir leben die Vielfalt

Die OJA Lebensraum Vorderland ist ein Aktionsfeld des Sozialzentrums Vorderlandhus. Subventioniert wird die OJA von den acht Vorderlandgemeinden und der Vorarlberger Landesregierung.

Im Rahmen der sogenannten standortbezogenen Jugendarbeit berät, betreut, begleitet und fördert das Team in drei Jugendtreffs (Röthis, Weiler und Laterns) Jugendliche aus den acht Vorderlandgemeinden und der Umgebung.

Jeweils von Dienstag bis Freitag sind die Jugendtreffs immer in einer anderen Gemeinde geöffnet. Die Hauptzielgruppe sind Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren, die bei uns unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Beeinträchtigung, sexueller Orientierung oder Identität herzlich willkommen sind. Seit Jahresbeginn konnten wir bereits über 3.000 BesucherInnen in den Jugendtreffs begrüßen.

Unser Auftrag ist es, die Persönlichkeit zu fördern, Eigenverantwortlichkeit zu vermitteln sowie Chancen aufzuzeigen. Wir bieten Hilfe in allen Lebenslagen an. Es ist uns ein Anliegen, die Jugendlichen zu sozialem Engagement und gesellschaftlicher Teilhabe hinzuführen. Auch die Weiterentwicklung der Kommunikations- sowie Kritik- und Kooperationsfähigkeit der jungen Menschen verstehen wir als unsere Aufgabe.

Ein weiteres Angebot der OJA LV ist die Ausbildung und Vermittlung von BabysitterInnen. Wir verfügen über einen Pool von zertifizierten BabysitterInnen, die wir gerne in die acht Vorderlandgemeinden vermitteln. Ihre Ansprechpartnerin für dieses Angebot ist Nicoletta Obkircher.

Alle Informationen finden Sie auf der Homepage des Sozialzentrums Lebensraum Vorderland: www.vorderlandhus.at/offenejugendarbeit



Uf am Guggerbühel

von Werner Blum

Schulweglotsen – seit über zehn Jahren im Dienst der Verkehrssicherheit

An über 180 Tagen im Jahr stehen ehrenamtliche Helfer an der Straßenkreuzung Walgaustraße/ Bruchatgasse/Voralweg und sorgen dafür, dass am Morgen die Schulkinder die viel befahrene Walgaustraße sicher überqueren können. Zwölf Erwachsene versehen diesen wichtigen Dienst zum Teil schon seit mehr als zehn Jahren.

Bei jedem Wetter schauen die Elternlotsen an der Straßenkreuzung ab 7.15 Uhr dazu, dass sich die Jugendlichen an die Verkehrsvorschriften halten. Sie regeln den Autoverkehr so, dass die Kinder auch ungefährdet über die Straße gehen können.

Zum Team der Röthner Elternlotsen gehören: Kurt Nägele, Norbert Mähr, Beatrix und Ewald Summer, Werner Kopf, Manuela Kabasser, Astrid Nigsch, Horst Rothmund, Brigitte und Siegfried Mittelberger sowie Heide und Wolfgang Schenk.

Kurt Nägele, der seit vielen Jahren die Dienste einteilt, wird weiterhin als Elternlotse zur Verfügung stehen, die organisatorische Abwicklung hat er jedoch an Mirjam Nesensohn übergeben. Als Anerkennung und Dankeschön lädt Bürgermeister Roman Kopf die Röthner Elternlotsen alljährlich zu einem Abendessen ein.

Gastkommentare sind Meinungen der Autorinnen und Autoren und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Zur Geschichte der Glocken in Röthis

Das Gedenkjahr 2018, das wir zurzeit durchlaufen, öffnet verschiedene Blickfenster. Sie geben die Sicht frei auf Ereignisse, die uns längst entrückt sind. Zu solchen Ereignissen zählen auch die Glockenabnahmen während des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Unzählige Kirchenglocken wurden für die Kriegsindustrie eingeschmolzen. Von diesen Maßnahmen waren auch die Glocken von Röthis betroffen.

Am 20. Juli 1956 machte sich eine kleine Gruppe von RöthnerInnen im Zug auf nach Innsbruck. Mein Bruder Erich und ich, Herbert, waren die Jüngsten der Gruppe und sind daher heute vermutlich die einzigen, die sich an diesen Anlass noch erinnern können. Wir alle hatten nur ein Ziel: Wir wollten bei dem für diesen Tag von der Firma Grassmayr vorgesehenen Guss der vier für Röthis bestimmten Glocken persönlich zugegen sein. Wir erlebten den Fluss der Glockenspeise in die fest in die Erde eingemauerten Glockenformen und wurden dabei in eine nachhaltig wirkende Anteilnahme versetzt, die schon in Schillers „Lied von der Glocke“ ihre literarische Umsetzung erfahren hat:

„Fest gemauert in der Erden / steht die Form, aus Lehm gebrannt. / Heute muss die Glocke werden. / Frisch, Gesellen, seid zur Hand. / Von der Stirne heiß / rinnen muss der Schweiß, / soll das Werk den Meister loben, / doch der Segen kommt von oben.“

Die Glocken, die damals – vor 62 Jahren – gegossen wurden, loben noch heute das Werk ihres Meisters, und ihr Klang begleitet und durchpulst das tägliche Leben in unserer Gemeinde.

Der Guss der vier Glocken im Jahr 1956 war notwendig geworden, da im März 1942 drei von vier Glocken aus dem Geläute von 1922 kriegsbedingt abgeliefert werden mussten. Lediglich die kleinste Glocke, die „Schutzengelglocke“, konnte 1942 im Turm verbleiben. Wie durch ein kleines Wunder fand im Sommer 1945 die „Herz-Jesu-Glocke“ aus dem Vorgängergeläute wieder zurück an ihren angestammten Platz. Dieses kleine Wunder war dem Feldkircher Prokuristen Hubert Ilg zu danken, der es in umsichtiger Vorgangsweise verstanden hatte, diese eine und sieben weitere Glocken aus dem Bezirk Feldkirch im Magazin der Speditionsfirma Weiss in Feldkirch zurückzuhalten und vor der Ablieferung zu retten. Aus diesem Grund befanden sich vom Sommer 1945 bis August 1956 im Kirchturm von Röthis wieder zwei Glocken. Diese beiden Glocken wurden



Röthner Schüler (vermutlich Jahrgänge 1907–1911) bei der Glockenabnahme für den 1. Weltkrieg am 29. August 1916. Von Links, vorne: 5. Franz Brugger, 8. Ferdinand Sturn, 9. Erwin Keckeis; zweite Reihe: 7. Jakob Keckeis; hinten: 6. Robert Brugger und letzter Eugen Sonderegger. Foto: Archiv Elmar Sturn

beim Erwerb des neuen Geläutes 1956 an die Firma Grassmayr abgetreten. Für die „Herz-Jesu-Glocke“, die über den Krieg gerettet worden war, fand die Firma Grassmayr keine Verwendung mehr. Sie wurde eingeschmolzen. Die kleine „Schutzengelglocke“ kam in die Kirche von Buchboden.

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs hatten sich im Kirchturm von Röthis vier Glocken aus dem Geläute von 1883 befunden. Auch aus diesem Geläute mussten während des Kriegs drei Glocken abgetreten werden: zwei Glocken im August 1916, eine weitere im August 1917. Dieser Aderlass führte zur Neuanschaffung von 1922.

Wenn wir die geschichtliche Entwicklung der Geläute von Röthis verfolgen, so können wir unter dem Hinweis auf ein Churer Visitationsprotokoll festhalten, dass die Kirche 1595 ein Geläute mit drei Glocken hatte. 1608 und 1623 wurde eine Glocke, vielleicht auch das ganze Geläute, erneuert. Aus dem Geläute von 1623 ist eine Glocke nach 100 Jahren zersprungen. Daher kam es 1723 beim Glockengießer Franz Josef Felix in Feldkirch zum Umguss der zersprungenen Glocke. Die drei Glocken hatten nun ein Gesamtgewicht von 1.589 kg. Sie versahen ihren Dienst bis 1817. Dann entsprachen die Glocken nicht mehr, und die Gemeinde gab bei Jakob Grassmayr in Feldkirch ein 1.744 kg schweres Geläute mit drei Glocken in Auftrag. 1882 wurde bei der mittleren Glocke ein Riss festgestellt. Dieser führte bei den Gebrüdern Grassmayr in Feldkirch zu einem Auftrag für vier neue Glocken mit insgesamt 2.670 kg. Die zwei größeren alten Glocken wurden umgegossen, die kleine Glocke von 1817 kam in die Kapelle von Buchebrunnen.

In Röthis vergaben die in Kirche und Gemeinde Verantwortlichen nach 1595 in den Jahren 1623, 1723, 1817, 1883, 1922 und 1956 Aufträge zur Beschaffung von Glocken.

Herbert Wehinger und Elmar Sturn

GEMEINDE

Nachruf Rudolf Kathan

Im örtlichen Vereinsleben und in der Gemeindepolitik hat sich Rudolf Kathan überaus große Verdienste erworben. Mit tiefer Trauer musste die Gemeinde Röthis das Ableben ihres verdienstvollen Mitbürgers zur Kenntnis nehmen. Die Anteilnahme gilt insbesondere seiner Familie.

Rudolf Kathan war von 1990 bis 2000 Mitglied der Gemeindevertretung und von 1993 bis 2000 Gemeinderat. Sein Wissen und seine Erfahrung brachte er in verschiedenen Ausschüssen, wie z.B. im Ausschuss für Bauwesen, Sport- und Vereinswesen, Wirtschaft und Finanzen, ein. Er war auch Delegierter der Gemeinde im Verwaltungsausschuss der Agrar und ab 1995 in der Regio Vorderland. Seine seriöse, sachliche und unabhängige

Mitarbeit in der Gemeindevertretung wurde allseits sehr geschätzt. Rudi Kathan war kein Mann großer Worte, aber ein Mann, welcher seine Ansichten wohlüberlegt vorbrachte und so viel Akzeptanz fand.

Auch beim Sportclub Röfix Röthis setzte sich Rudolf voll und ganz ein. Von 1978 bis etwa 1994 war er ein aktiver Spieler in der Kampf-, dann Reserve- und Altherrenmannschaft.

Gleichzeitig trainierte er von 1978 bis 1994 die Knaben-, Schüler- und Juniorenmannschaften.

Viel Freizeit – zwei- bis dreimaliges Training pro Woche – opferte er „seinen“ Nachwuchsmannschaften.

Ehrend behält die Gemeinde Röthis das Wirken von Rudolf Kathan in Erinnerung.



Wir gratulieren



Rosmarie und Otmar Düringer
zur **Goldenen Hochzeit**

Hubert Knünz zum
85. Geburtstag



Monika Kopf zum
85. Geburtstag

Geboren

November 2018
Anna Dobler
Noah Stadelmann



Franz Ludescher zum
85. Geburtstag

Verstorben

Oktober 2018
Martin Pfanner
Rudolf Kathan

P F A R R E

Ein besonderes Fest Bischofsvisitation – Patrozinium und Firmung

Ein besonderer Sonntag war der 11. November 2018. Bischof Benno Elbs hielt mit den Pfarrgemeinden von Weiler und Röthis die feierlich gestaltete Eucharistie anlässlich seiner Visitation und spendete im Rahmen dieses Gottesdiensts sechs Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Die Jugendlichen wurden von Werner Blum und Wolfgang Kopf in den vergangenen Monaten begleitet und auf dieses Fest vorbereitet.

In seiner Predigt ging der Bischof auch auf das Patrozinium, das Fest des Hl. Martin, ein und ermutigte die Jugendlichen und alle Mitfeiernden, dem Beispiel unseres Kirchenpatrons zu folgen. Mit gut ausgesuchten und zum Anlass passenden Liedern hat „s Wyllar Chörle“ unter der Leitung



von Roswitha Fritz wesentlich zur festlichen Stimmung beigetragen. Auch die Firmlinge haben ihren Beitrag geleistet: mit Gruß- und Dankesworten, mit dem Vortragen der Fürbitten und mit Gedanken zu den Buchstaben F-I-R-M-U-N-G.

Als Erinnerung an dieses Fest überreichte der Bischof den Neugefirmten sein Buch „Rückenwind – gestärkt ins Abenteuer Leben“.

V E R E I N E

Generalversammlung OGV Sulz-Röthis – Neuwahl

Am 8. November 2018 durfte Obmann Guntram Mündle im Gasthof Löwen in Sulz mehr als 50 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Im Vorfeld der Versammlung stellte Guntram seine selbstgemachten Liköre zur Verkostung bereit. Der Obmann begrüßte Ruth Bickel, Gemeinderätin von Röthis, sowie Rudi Waibel, den Vertreter des OGV Rankweil, Anton Pepelnik, den Obmann des OGV Zwischenwasser und Reinhard Sardelic, den Obmann des Bienenzuchtvereins Sulz-Röthis sowie alle anwesenden Vereinsmitglieder. Viele fleißige Mitglieder nahmen wieder an einer breiten Auswahl von Kursveranstaltungen teil und wurden bei dieser Gelegenheit mit kleinen Blumengeschenken bedacht. Sehr erfreulich ist, dass sich der Mitglieder-

stand weiter erhöht hat. Diese erfolgreiche Entwicklung ist wohl auf viele interessante Veranstaltungen zurückzuführen. Nach der Entlastung des Vorstands stand ein weiterer wichtiger Programmpunkt auf der Tagesordnung: Die Neu-/Wiederwahl des Vorstands. Als neue Mitglieder des Vorstands konnten Ruth Bickel als Beirätin und Michael Nachbaur als Beirat gewonnen werden. Die anwesenden Vereinsmitglieder bestätigten den Vorstand, der die Wiederwahl gerne annahm. Eine besondere Freude für den Verein war die Funktionärschere unserer Ehrenmitglieder am 3. November in Röthis: Birgit Zimmermann erhielt die Ehrennadel in Gold, Lore Frick durfte die Ehrennadel in Silber entgegennehmen und Erich Bachmann erhielt einen Ehrenpreis, da er

bereits im Besitz aller Ehrennadeln ist. Für das kommende Jahr sind wieder altbewährte und neue interessante Kursveranstaltungen geplant. Die Kurstermine werden auf der Homepage des OGV Sulz-Röthis und im Gemeindeblatt zeitgerecht veröffentlicht. Auf ein gutes, neues Gartenjahr freuen sich die Verantwortlichen und die Mitglieder des OGV Sulz-Röthis!



VEREINE

Gesundheits- und Krankenpflegeverein

35 neue Mitglieder in Röthis

Die Mitgliederwerbaktion des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Vorderland im Sommer dieses Jahres – unterstützt von der Gemeinde – war ein voller Erfolg.

In Röthis gibt es in diesem Jahr insgesamt 35 Neumitglieder! Mitgliedsbeiträge sind ein wesentlicher Bestandteil der Eigenfinanzierung des Vereins.

Wir danken allen Neumitgliedern, aber auch all jenen, die den Verein durch ihren jährlichen Beitrag schon lange unterstützen, und damit ihre Wertschätzung gegenüber den Dienstleistungen zum Ausdruck bringen.



Jahreshauptversammlung 2018

Kontakt:

Obfrau GKPV Gertrud Blum
Müsinenstraße 34, 6832 Sulz
Telefon: 05522/45187
E-Mail: office@krankenpflegeverein-vorderland.at

VEREINE

Tolle Erfolge der Röthner Gymnastinnen und Turner zum Saisonabschluss

Bei den österreichischen Gruppenstaatsmeisterschaften in Graz gab's für unsere Nachwuchsgymnastinnen nicht weniger als 13 Medaillen:

Emma Starz, Leni Starz, Katharina Ehgartner, Janice Almberger und Raphaela Reter holten sich den Titel in der Jugendklasse A, Melina Märk, Giovan-

na Niederbacher, Aylin Oygur und Melia Oygur (Jugendklasse B) bzw. Anastasia Kalashnikova, Elena Seck, Samira Dalpra und Sophia Lampert (Jugendklasse C) konnten sich jeweils eine Bronzemedaille sichern.



Bei den Bezirksmeisterschaften der Turner in Satteins gab's dreimal Gold durch Fynn Knünz (Kinderstufe 4), Pirmin Ruppert und Jakob Stenech (jeweils Kinderstufe 2), dazu noch einen zweiten (Leonhard Stenech, Kinderstufe 4), einen dritten (Alexander Blauensteiner, Kinderstufe 2) sowie einen vierten Platz (Oskar Jenny, Jugend 3).

KINDERGARTEN

Besuch vom Nikolaus

Am Mittwoch, den 5. Dezember 2018, machten wir uns gut angezogen auf den Weg zu unserem Waldplätzle bei der Ganta. Auf dem Weg dorthin trafen wir sogar unsere Eltern, welche sich uns dann anschlossen. Gemeinsam sangen wir ein Lied und zu unserer großen Überraschung stand plötzlich der Nikolaus vor uns. Nachdem wir ihm brav unser Gedicht und das eingelernte Nikolauslied vortrugen, las er aus dem goldenen Buch und überreichte jeder Gruppe einen prall gefüllten Nikolaussack.



SCHULE

Warum der Besuch der Mittelschule eine gute Wahl ist

Mit dem Semesterzeugnis steht die weitere Bildungsentscheidung für die VolksschülerInnen der 4. Klassen bald bevor.

Aus den Medien und gut informierten Kreisen ist zu vernehmen, dass der Run aufs Gymnasium ungebrochen hoch ist, obwohl Schüler dem Druck und den Anforderungen kaum oder nicht gewachsen sind und die gymnasiale Langform abbrechen. Daher möchte ich an dieser Stelle einmal die Vorzüge einer guten Schule im Ort in den Fokus rücken.

Beste Bildungschancen mit Garantie

1. Die Schüler können vier Jahre länger in ihrer gewohnten Umgebung verbringen, ohne irgend-

welche Nachteile in Kauf nehmen zu müssen.

2. Unsere Klassengrößen liegen derzeit zwischen 13 und 16 SchülerInnen. In drei der vier Stunden in den Hauptfächern unterrichten zwei Lehrpersonen gemeinsam in den Klassen.

3. Die Bildungschancen bleiben voll gewahrt: MittelschülerInnen haben garantiert die gleichen Rechte, um in eine Oberstufenform überzutreten, wie AHS-SchülerInnen (Chancengarantie).

4. Von den 32 AbsolventInnen im letzten Schuljahr sind 19 SchülerInnen in eine AHS- oder BHS-Oberstufenform (BORG, HLW, HTL, HAK usw.) mit Maturaabschluss übergetreten.

5. Wir bieten in der 7. und 8. Stufe Spanisch als zweite lebende Fremdsprache an.

6. Im Bedarfsfall bieten wir eine Ganztagesbetreuung mit den Elementen Unterricht, Lernzeiten, Mittagessen und Freizeitteil an.

7. Wir bekennen uns zum Leistungsgedanken und fordern die Kinder, jedoch ohne die Schüler zu „verheizen“. Die letzten Ergebnisse der Bildungsstandards-Testung bestärken uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

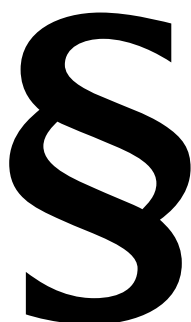
8. Zusatzangebote im sportlichen Bereich wie Volleyball und Fußball (Schülerliga) runden das Angebot ab. Zusätzlich bieten wir Schach, Biologische Übungen und Englisch-Konversation als unverbindliche Übungen an.

Dir. Erich Pfitscher

**In Röthis leben
zurzeit 319 Kinder.**

**Wussten Sie,
dass 22 von ihnen
zuhause geschlagen
werden?***

* 7 % aller Kinder und Jugendlichen in Vorarlberg sind gravierenden körperlichen Angriffen ausgesetzt.



Gewaltverbot in der Erziehung

Jedes Kind hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung.
Körperliche Bestrafung, die Zufügung seelischen Leides
und sexueller Missbrauch sind verboten. [§137 ABGB]

**Information und Unterstützung finden Sie unter
www.vorarlberg.at/kinderschutz**

VEREINE

Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold

Zum Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen (kurz FJLA) in Gold traten am 24. November 2018 zwei Jugendliche der Feuerwehrjugend Röthis an. Dieser Bewerb wird vom Landesfeuerwehrverband Vorarlberg als Einzelbe-



werb durchgeführt und gilt für die Jugendlichen meist als Abschluss ihrer Laufbahn in der Feuerwehrjugend. Von der Feuerwehrjugend Röthis stellten sich Pius König und Michael Bömcke der Herausforderung. Wochenlang bereiteten sich die jungen Wehrkameraden auf diesen Bewerb vor. Verschiedene Stationen aus dem Feuerwehrwesen galt es erfolgreich zu absolvieren. Dazu zählen unter anderem Knoten, Planspiele, Kuppeln, Erste Hilfe, das richtige Absperren einer Straße und ein theoretischer Fragenkatalog. Bei der Abschlussveranstaltung am späteren Nachmittag wurden die Abzeichen feierlich an die Kandidaten übergeben.

Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis gratulieren den beiden recht herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihnen weiterhin viel Freude im Aktivstand!

Terminankündigung Friedenslichtaktion 2018

Veranstaltet von der Feuerwehrjugend Röthis, **Montag, 24. Dezember 2018 von 9 bis 12 Uhr beim Feuerwehrhaus Röthis**

Hinweis: Personen, denen es nicht möglich ist, das Friedenslicht abzuholen, wird es selbstverständlich zugestellt. Anmeldungen hierfür werden in der oben angegebenen Zeit unter 05522/44556 angenommen.

VEREINE

Tennisclub Vorderland sucht Pächter für die Gastwirtschaft 2019

Was Sie dem Verein bieten:

- Eigeninitiative und Engagement
- Freundlichkeit und Geselligkeit
- Konzession für das Gastgewerbe

Was Ihnen der Verein bietet:

- Eine hochmoderne Gastküche
- Ein gemütliches Gastlokal mit großer Terrasse (rd. 80 Sitzplätze)
- 250 aufgeschlossene Vereinsmitglieder
- Aktive Sommersaison (April bis Oktober)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte kontaktieren Sie unseren Vize-Obmann, Herrn Christoph Lebeda, unter 0664/840 22 68 oder c.lebeda@donauversicherung.at





NATÜRLICH BUNT UND ARTENREICH

Feierlicher Projektabschluss am 16. November 2018

Heimische Wildpflanzen begeistern durch Duft- und Farbvielfalt und bieten vielen Tieren einen wichtigen Lebensraum.

Das INTERREG-Projekt „natürlich bunt & artenreich“ fördert das Wissen und die Vernetzung rund um nachhaltige Blühflächen im öffentlichen Raum. In einem zahlreiche Module umfassenden Lehrgang haben LehrgangsteilnehmerInnen aus 26 Vorarlberger und Liechtensteiner Gemeinden in den letzten drei Jahren gelernt, erprobt und gezeigt, wie durch nachhaltige Blühflächen ein Mehrwert für Mensch und Natur entsteht.

Es ist sehr erfreulich, dass auch TeilnehmerInnen aus der Gemeinde Röthis sich an diesem Projekt beteiligt haben und bei der feierlichen Abschlussveranstaltung am 16. November im Landhaus die Teilnahmebestätigungen erhalten haben.

Gudrun Sturn und Heidi Hartmann haben sämtliche Lehrgangsmodule absolviert. Unsere Bauhofmitarbeiter Andreas Gasparini und Marcel Giedemann waren vorwiegend bei den Lehrgangseinheiten dabei, die sich mit der praktischen Umsetzung befassten. Zusammen haben sie im Umfeld unserer Volksschule erste Maßnahmen zur Realisierung von

Blühflächen im öffentlichen Raum von Röthis gesetzt. Bei der Abschlussveranstaltung am 16. November 2018 im Landhaus wurde dieses Engagement feierlich gewürdigt.

Der Vorarlberger Wildbienenexperte Timo Kopf begeisterte durch einen äußerst interessanten Vortrag über Schmetterlinge, Insekten und Bienen und informierte auch über das Ergebnis eines mehrjährigen Monitorings in der Marktgemeinde Rankweil. Es zeigt sich, dass die Blühflächen in Rankweil gut angenommen werden und die Artenvielfalt deutlich zugenommen hat. So konnten rund 140 verschiedene Wildbienenarten gefunden werden.

Die Gemeinde Röthis bedankt sich sehr herzlich bei Gudrun, Heidi, Andreas und Marcel für ihr Engagement für die Natur und die Umwelt.



Bürgerservice

Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis
Telefon 05522/45325
buergerservice@roethis.at
www.roethis.at

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr
sowie jeden Montag
von 16 bis 18 Uhr

Standesamts-/Staatsbürgerschaftsverband

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr;
nachmittags nach Terminvereinbarung

Bauamt Röthis

Mo, Mi und Fr von
8 bis 11.30 Uhr

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr
Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

Müllplan

Restmüll

18. Dezember; 2., 15. und
29. Jänner; 12. Februar

Biomüll

18. Dezember; 2., 15. und
29. Jänner; 12. Februar

Kunststoff

8. Jänner; 5. Februar

Papiersammlung

4. und 31. Jänner

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf; Redaktionsteam: Werner Blum, Roman Kopf, Mirjam Nesensohn, Bernd Wehinger, Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner; Layout und Satz: Mirjam Nesensohn; Fotos: Gemeinde Röthis, Offene Jugendarbeit Vorderland, Pressestelle Land Vorarlberg; Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel; Druck: Thurnher Druckerei

EINDRÜCKE

Sportler- und Funktionärsehrung

Am Samstag, 3. November fand die Sportler- und Funktionärsehrung statt, bei der 51 SportlerInnen sowie FunktionärInnen geehrt wurden. Wir gratulieren nochmals recht herzlich für die tollen sportlichen Leistungen und danken allen geehrten FunktionärInnen für ihren langjährigen Einsatz in unserer Gemeinde.

